

Am Zeuthener See

JANUAR 2019 | AUSGABE # 01

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

„200 Jahre Theodor Fontane“

... Brandenburg feiert 2019 das Fontanejahr und wir in Zeuthen feiern selbstverständlich mit!

Hier auf Hankels Ablage schrieb
THEODOR FONTANE
im Mai 1884 die letzten Kapitel
seines Romans
IRRUNGEN, WIRRUNGEN

Einige Kapitel wohl getan,
Späßen an der Görlitzer Bahn,
Ein Kuss, was ist er wenn Züge brausen
Vorüber an Schmöckwitz
und Wusterhausen

Nimmt Fahrt auf

Der Bürgerbus
in Zeuthen

..... SEITE 3

Beschlossen

Ausgeglichener
Haushalt 2019

..... SEITE 3

Alle Jahre wieder

verwandelt sich
die Schillerstraße

..... SEITE 25

Editorial



Foto: Kathi Mende

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,
liebe Gäste Zeuthens,

„Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab, von uns allen.“ Mit diesem Zitat des Philosophen Karl Popper, mit seiner Aufforderung zum Handeln, möchte ich Sie dazu einladen, gemeinsam gute Vorsätze für unsere Gemeinde zu fassen und tolle Ideen zu entwickeln.

Der Jahreswechsel lädt dazu ein, noch einmal zurück – sowie vor allem nach vorn zu blicken. Wie können wir unsere Zukunft gestalten? Was können wir tun, jeder an seinem Platz, aber auch gemeinsam, damit sich Zeuthen 2019 positiv weiterentwickelt? Mit Beschluss des Haushaltsplanes für dieses Jahr sind die Fundamente gelegt, auf denen wir aufbauen können. Dank der guten Voraussetzungen, können wir in diesem Jahr 3,95 Mio. Euro investieren, um unsere Infrastruktur zu verbessern.

Einer meiner Vorsätze für 2019 ist es, noch weiter über den berühmten Tellerrand hinauszublicken. Lassen Sie uns gemeinsam mit unseren Nachbarn, den sogenannten Nordgemeinden des Landkreises, Visionen entwickeln, um unsere Gemeinden zu stärken. Eine erste konkrete Idee ist ein gemeinsames Wassertaxi bzw. Fähre, welche die Gemeinden wasserseitig verbindet.

Lassen Sie uns darauf konzentrieren das Bestmögliche für uns hier in Zeuthen zu erreichen – den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität. Scheuen Sie sich nicht, sich mit Ihren Ideen, Ihrer Tatkraft und Ihrer Kreativität einzubringen und damit einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde zu leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

3.957.400

Euro sind im Haushaltsplan 2019 für Investitionen vorgesehen. Dazu gehören u. a. Straßenausbaumaßnahmen, der Bau eines P+R-Parkplatzes, die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie der Bau einer neuen Kita in Miersdorf und die Ausstattung der Grund- und Gesamtschule mit WLAN.

KOPF DES MONATS



Foto: Kathi Mende

Zeuthens Weihnachtsmann gehört eigentlich in die Dezemberausgabe der Zeitung. In diesem Jahr gibt es aber eine Ausnahme, denn seit mehr als 25 Jahren schlüpft Horst Haase in der Adventszeit in sein Kostüm und ist seit je her ein verlässlicher Partner auf dem Weihnachtsmarkt, in den Zeuthener Kindereinrichtungen und bei unterschiedlichsten Weihnachtsfeiern. So auch im vergangenen Dezember bei der Adventsfahrt für Seniorinnen und Senioren ins weihnachtliche Potsdam. Vielen Dank dafür!

THEMEN DES MONATS

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf luden zum gemeinsamen Neujahrsempfang.

.....Seite 4

Hilferuf angekommen

Es konnte eine Lösung für die angespannte Situation beim Mittagessen in der Grundschule gefunden werden.

.....Seite 4

Es wird weitergearbeitet

Ein Überblick über die aktuellen Baumaßnahmen in Zeuthen.

.....Seite 22

SEIT 7. JANUAR BRINGT DER NEUE BÜRGERBUS EINE NEUE MOBILITÄT NACH ZEUTHEN

Bürgerbus Zeuthen nimmt Fahrt auf!

» Die Baustelle am S-Bahnhof Zeuthen stellt für nahezu alle Zeuthener eine große Herausforderung dar. Insbesondere die Gewerbetreibenden im Bahnhofsumfeld spüren die negativen Folgen. Teilweise wurden bereits erhebliche Umsatzrückgänge verzeichnet und Öffnungszeiten reduziert. Ein Gespräch zwischen Gemeindevertretern und dem Bürgermeister mit den betroffenen Gewerbetreibenden im Sommer 2018 hat die einzelnen Problemfelder aufgezeigt. Ein zentrales Problem besteht vor allem darin, dass ältere Kunden die längeren Wege nicht mehr bewältigen können. In der Begründung der Beschlussvorlage, die in der Sitzung der Gemeindevertretung im November eingebracht worden ist, heißt es: „Die Gemeinde Zeuthen hat ein originäres Interesse an der Erhaltung der gewöhnlichen Geschäftsstrukturen am S-Bahnhof in Zeuthen. Es sollte verhindert werden, dass Geschäfte aufgrund der Bauarbeiten ihren Betrieb aufgeben müssen. Ein Leerstand von Gewerbeflächen im Ortszentrum hätte langfristige Auswirkung auf den gesamten Ort. Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen wird mit der Einrichtung eines Fahrdienstes beauftragt.“ Um die Lücken im öffentlichen Personennahverkehr, die durch die Baustelle entstanden sind, auszugleichen, entstand die Idee eines Bürgerbusses, der nun bis Anfang Februar 2019 im Probetrieb angeboten wird. Diesen Auftrag hat Bürgermeister, Sven



Foto: Kathi Mende

Haltestelle	Abfahrtszeiten		
	10:00 Uhr	10:40 Uhr	11:20 Uhr
Schulstraße (Ecke Alte Poststraße)	10:05 Uhr	10:45 Uhr	11:25 Uhr
Heinrich-Heine-Straße (Höhe Hausnr. 30)	10:15 Uhr	10:55 Uhr	11:35 Uhr
Miersdorfer Chaussee (Sparkasse)	10:20 Uhr	11:00 Uhr	11:40 Uhr
Dorfstraße, Miersdorf (Bushaltestelle Kirche)	10:25 Uhr	11:05 Uhr	11:45 Uhr
Miersdorfer Chaussee (Sparkasse)	10:35 Uhr	11:15 Uhr	11:55 Uhr
Heinrich-Heine-Straße (Höhe Hausnr. 30)	10:40 Uhr	11:20 Uhr	12:00 Uhr

Auf Grund der Schranken am Bahnübergang handelt es sich um Circa-Zeiten. Es kann zu geringen Abweichungen kommen.

Herzberger, um einen Service erweitert. Um die Mobilität der Zeuthener Seniorinnen und Senioren zu verbessern, hält der Bus an folgenden Haltestellen (s. o.).

Der Bus, der seit 7. Januar von Montag bis Freitag im Zeitraum von 10 bis 12 Uhr in Zeuthen fährt, verbindet nicht nur die unmittelbare Umgebung des S-Bahnhofes, sondern auch die Zeuthener Seite bis zur Heinrich-Heine-Straße bis zur Miersdorfer Kirche. Er hält damit nämlich zu-

sätzlich in unmittelbarer Nähe von zwei Senioreneinrichtungen. Die Fahrten sind kostenfrei. Der Bürgerbus bringt vor allem älteren Menschen neue Mobilität, alltägliche Dinge können nun ggf. wieder ohne fremde Hilfe in die eigene Hand genommen werden: einkaufen gehen, zum Arzt fahren, Bankgeschäfte erledigen. Kurz: Die Seniorinnen und Senioren gewinnen dadurch wieder mehr Lebensqualität. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

ZIEL ERREICHT: AUSGEGLICHER HAUSHALT 2019

Investitionen sind gesichert

» In den Gremien der Gemeindevertretung Zeuthen wurden im Dezember wichtige Weichenstellungen getroffen und Entscheidungen gefällt, die für jeden Bürger und jede Bürgerin der Gemeinde Zeuthen von großer Bedeutung sind: der Haushaltsplan 2019 wurde beraten, diskutiert und beschlossen. Im Vorfeld wurde in den Ämtern der Gemeinde Zeuthen intensiv daran gearbeitet, einen Entwurf eines ausgeglichenen Haushaltes 2019 der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen. Mitte November wurde der Haushaltsplan in einer Klausurtagung diskutiert und beraten. Es wurde gemein-

sam überlegt und Aktivitäten darauf gebündelt, den Haushalt ausgeglichen auf den Weg zu bringen. Einzelne Ansätze mussten auf den Prüfstand gestellt und geändert werden. Die Ergebnisse wurden dann im Hauptausschuss am 28. November beraten und endgültig in der Sitzung der Gemeindevertretung Zeuthen am 19. Dezember entschieden. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass unter den objektiven Gegebenheiten ein ausgewogener Haushalt verabschiedet wurde, der den wachsenden Ansprüchen aller Einwohner, auch durch die Weiterentwicklung der gemeindlichen Infrastruk-

tur, gerecht wird. Die Gemeinde Zeuthen plant in den kommenden vier Jahren verstärkt Investitionen zum weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. So wird u. a. der erste Bauabschnitt der Straßen im Wohnbereich Hochland und Am Heideberg in 2019 fortgesetzt. Die weiteren Bauabschnitte werden folgen. In der Mozartstraße soll ein P&R-Parkplatz entstehen, die Straßenbeleuchtung soll erweitert werden. Für die Kinderbetreuung wird in 2019 mit dem Bau der neuen Kita in der Dorfstraße begonnen. Insgesamt werden im Jahr 3,95 Mio. Euro investiert. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDEN ZEUTHEN, EICHWALDE UND SCHULZENDORF

Interkommunale Zusammenarbeit

» Es ist mittlerweile Tradition, dass die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf einen gemeinsamen politischen Neujahrsempfang veranstalten. In diesem Jahr luden die Vorsitzenden der drei Regionalausschüsse gemeinsam mit den Bürgermeistern am 5. Januar nach Schulzendorf ein und setzten damit ein deutliches Signal für die weitere interkommunale Zusammenarbeit. Denn es ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, regional wichtige Themen gemeinsam zu beraten und sich über einheitliche Standpunkte abzustimmen, sei es beim Thema Altanschließer oder zum Verkehrsentwicklungskonzept Flughafen BER. Einig waren sich an diesem Tag alle Anwesenden: die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden soll in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden, um Aufgaben effizienter wahrnehmen zu können, Kompetenzen zu bündeln und einen noch bürgerfreundlicheren Service anzubieten.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Kathi Mende

Unterstrichen die Bedeutung von Zusammenarbeit – auf regionaler, bundesweiter und europäischer Ebene (v. l. n. r.): Sven Herzberger, Bürgermeister Gemeinde Zeuthen, Marc Anders, Stellvertreter des Bürgermeister der Stadt Wildau, Jörg Jenoch, Bürgermeister Gemeinde Eichwalde, Jana Schimke, Abgeordnete im Deutschen Bundestag, Helmut Scholz, Mitglied des Europäischen Parlamentes, Swen Ennulat, Bürgermeister Stadt Königs Wusterhausen und Markus Mücke, Bürgermeister Gemeinde Schulzendorf

GRUNDSCHÜLER BESCHWEREN SICH BEIM BÜRGERMEISTER

Zu voll und zu laut!

» Ein Bürgermeister bekommt wirklich sehr viel Post – klassische Briefe, viele E-Mails und einige Faxnachrichten. Aber nur selten bekommt er Briefe von achtjährigen Kindern aus der Grundschule am Wald. Geschrieben hatte die Klasse 3B.

„Sehr geehrter Heer Bürgermeister, dies ist eine Beschwerde von der Klasse 3B in der Grundschule am Wald. In unserem essensraum sind viele andere Kinder das es viel zu laut würd. Sie müssen uns Helfen das es nicht so laut würd. (...)"

Darauf wollte der Bürgermeister nicht nur schriftlich antworten, sondern besuchte die Klasse direkt in der Schule. Seine einleitenden Worte „Toll, dass ihr geschrieben habt. Es ist in jeder Lebenslage wichtig, seine Meinung zu sagen.“, nahm den Kindern die Zurückhaltung und ließ sie erzählen. Früher, in der 1. und 2. Klasse, haben sie getrennt von den anderen

essen können. Da war es ruhig, sie konnten das Essen genießen. Aber nun in der 3. Klasse essen sie gemeinsam mit den anderen Klassen. Da ist es laut und unruhig, besonders an der Puddingausgabe. Es sind einfach zu viele Kinder im Raum. Leider musste Bürgermeister Herzberger zum damaligen Zeitpunkt bei den Kindern noch um Verständnis und Rück-

Derzeit sind 621 Schülerinnen und Schüler an der Grundschule am Wald, wovon rund 440 Schüler der 2. bis 6. Klassen an der Schulspeisung im „Kleinen Bruder“ (120 Plätze) teilnehmen. Auf Grund des Ganztagsbetriebs ist das Mittagsband auf den Zeitraum 11:30 bis 13:30 Uhr zeitlich begrenzt. Der Bau eines Mensa-Hort-Gebäudes ist von der Gemeindevertretung Zeuthen zur Schaffung von besseren Bedingungen der Mittagsversorgung beschlossen worden.

sichtnahme bitten. „Alles ist so, wie es ist. Es wird einige Zeit dauern, aber ihr habt es angestoßen und für die zukünftigen Klassen etwas getan.“ Er aber konnte schon andeuten, dass gemeinsam mit der Schulleitung an einer Übergangslösung, bis zum Bau eines neuen Mensa-Hort-Gebäudes gearbeitet wird.

Mittlerweile ist die Idee nun konkret und wird umgesetzt. Als Übergangslösung wird das nicht mehr benötigte Kantinegebäude der benachbarten BERLUX Leuchten GmbH renoviert und danach zur Essensversorgung angemietet. Das Gebäude wird entsprechend umgebaut und ausgestattet. Genutzt werden kann die Kantine dann ab dem zweiten Schulhalbjahr 2018/2019, also nach den Winterferien. Geplant ist, dass die Mittagsversorgung voraussichtlich für eine Klassenstufe mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern erfolgen kann.

Damit wird es dann hoffentlich nicht nur an der Puddingausgabe etwas entspannter. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

» Die Miersdorfer Chaussee sowie die Goethestraße werden voraussichtlich bis Herbst 2019 von den erheblichen Baumaßnahmen am S-Bahnhof massiv betroffen sein. Die Deutsche Bahn erneuert den Personentunnel. Dies führt derzeit zu Beeinträchtigungen für die vielen kleinen, inhaberbetriebenen Geschäfte, wird langfristig aber die Lebensqualität für alle erheblich verbessern. Bis dahin vergeht allerdings noch einige Zeit. Die Baumaßnahme ist nicht nur ein Eingriff in das Gemeindebild und das Leben vor Ort, sondern hat enorme Auswirkungen auf die unternehmerischen Ergebnisse und damit negative Folgen für die lokale Wirtschaft, insbesondere für die Läden und Geschäfte in der Miersdorfer

Chaussee und in der Goethestraße. Die Gemeinde Zeuthen hat nur wenig Spielraum, um hier zu unterstützen. In jedem Fall wird es in diesem Jahr ein Straßenfest geben. Weiterhin soll die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Zeitung „Am Zeuthener See“ genutzt werden, um die Geschäfte rund um den S-Bahnhof vorzustellen.

Bürgermeister Sven Herzberger appelliert an die Betroffenen, durchzuhalten. „Ich bedanke mich insbesondere bei den Läden und Geschäften, die trotz der erschwerten Bedingungen an ihren Öffnungszeiten festhalten und die Baustelle als Chance sehen, die Infrastruktur im Bahnhofsumfeld für die Zukunft zeitgemäß verbessern zu können.“

DIE GESCHÄFTE STEHEN VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN

Rund um den S-Bahnhof Zeuthen

» Ein breites Sortiment an unterschiedlichsten Dingen finden die Kunden bei **Homan's Haushalt**: Gartenzubehör, Spielzeug, Kinderbücher, Haushalts- und Schreibwaren, Dekoration, Geschenke und vieles vieles mehr. Teilweise wechselt das Sortiment saisonal. Besonders gefragt seien Gebrauchsartikel. So, wie es sein soll in einem Haushaltswarenladen mit sehr großer Auswahl, in dem jeder fündig werden kann. Zehn Jahre hat Manuela Schütze nun das Geschäft an der Ecke Miersdorfer Chaussee, Oldenburger Straße, gegenüber der Sparkasse. Dass es durch die Baustelle nicht einfacher wird, darauf hat sie sich eingestellt, freut sich aber immer darüber, treue und auch neue Kunden im Laden begrüßen zu können.

HOMAN'S HAUSHALT IN DER OLDENBURGER STRASSE 1



Stöbern lohnt sich! Manuela Schütze achtet darauf, dass im Laden null- bis neunundneunzigjährige fündig werden können.

Im September 2018 feierte das **Gardinen-Atelier Bergemann** 15-jähriges Jubiläum. Ein Blick in den Laden lässt nur erahnen, dass es bei Carola Bergemann viel mehr gibt als „nur“ Gardinen. Neben schönen Vorhängen, Stores und Stoffen, finden Kunden hier sowohl alles fürs Fenster, wie Gardinenstangen, Sonnen- und Insektenschutz als auch Dekoration für das komplette Heim. Beratungen zur Raumgestaltung sind inklusive. Der Kundendienst wird komplett mit dem Gardinenservice. Das heißt, die Vorhänge werden fachgerecht abgenommen, gereinigt und wieder aufgehängt, damit diese dann wie neu an den Fenstern der Kunden erstrahlen können. Diejenigen, deren Kleidungsstücke professionell geändert werden sollen, sind auch hier an der richtigen Adresse. Ebenso, wenn es um kleinere Polsterarbeiten geht.

GARDINEN-ATELIER BERGEMANN, GOETHESTRASSE 26C, TELEFON (033762) 821430



Den Blick für schöne Sachen hat Carola Bergemann vom Gardinen-Atelier. Stoffe, die nicht im Laden ausgestellt sind, können unkompliziert bestellt werden.

ZEUTHEN BETEILIGTE SICH ERNEUT AM BUNDESWEITEN VORLESETAG IM NOVEMBER

Vorlesen hilft beim Lesen lernen!

» Dank des ehrenamtlichen Engagements von Zeuthener Einwohnerinnen und Einwohnern konnte sich die Gemeinde Zeuthen auch im vergangenen Jahr am bundesweiten Vorlesetag im November beteiligen und einen Beitrag dazu leisten, darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig das Vorlesen ist. In der aktuellen Studie der Stiftung Lesen heißt es: „Vorlesen hilft beim Lesen lernen. Ein paar Minuten täglich können späteren Frust und Ärger vermeiden oder mindern: Mit regelmäßigem Vorlesen können Eltern ihren Kindern das Lesen lernen deutlich erleichtern.“ Und genau da möchte die Gemeinde Zeuthen ansetzen und konnte auch im vergangenen Jahr wieder ein Zeichen Richtung Eltern senden. Am Freitag, 16. November wurde in den Zeuthener Kindereinrichtungen vorgelesen. Unser Dank geht an dieser Stelle an (siehe Fotos). Und auch Bürgermeister Sven Herzberger ließ es sich nicht nehmen und war in der Kita „Kleine Waldgeister“ und im Hort der VHG mit seinen Geschichten unterwegs.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Frau Breitmann vom Vielgenerationenhaus e. V.



Frau Pansegrau von der Gemeindevertretung Zeuthen und Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen



Frau Rühl von der SG Zeuthen e. V.



Herr Wiegand, ehem. Schwimmsportler und Vorleser der ersten Stunde

SENIORANTANZKREIS ZEIGT, DASS TANZEN DIE SPRACHE DES LEBENDIG-SEINS IST

Es wird Zeit, Danke zu sagen!

» Seit zehn Jahren leben 13 Seniorinnen in Zeuthen nach dem Motto „Gesund und aktiv durch's Alter – Tanzen Sie!“. Das Jubiläum war Anlass für Bürgermeister Sven Herzberger, Danke zu sagen für die unzähligen ehrenamtlichen Auftritte in den Senioren- und Pflegeheimen in unserer Region sowie für die Auftritte bei Festen der Gemeinde Zeuthen. Gerade in der Adventszeit ist der Tanzkreis sehr gefragt. Den letzten Auftritt im vergangenen Jahr erlebten nun auch die Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen Karin Sachwitz und Bürgermeister Herzberger im Haus Lebensraum in Zeuthen. Auch hier bereiteten die Damen den Bewohnern eine große Freude mit dem kurzweiligen Programm, welches den einen oder anderen zum Mitmachen animierte. Schön anzuschauen,

sind auch die selbsthergestellten Kostüme. Es ist nachzuvollziehen, dass am Ende einer jeden Veranstaltung die Damen

mit einem herzlichen „Kommt bald wieder!“ verabschiedet werden.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Versprühen pure Lebensfreude – der Seniorentanzkreis um Angelika Wiegandt

SENIORENFAHRT INS WEIHNACHTLICHE POTSDAM AM 5. DEZEMBER

Ein Rückblick in den Advent

» Die Resonanz auf die Einladung zur Fahrt ins weihnachtliche Potsdam von Bürgermeister Sven Herzberger war überwältigend. Mit insgesamt vier Bussen von der Heinrich-Heine-Straße und von der Dorfstraße machten sich 157 Seniorinnen und Senioren am 5. Dezember auf den Weg nach Potsdam. Bei herrlichem Wetter erlebten die Teilnehmer eine interessante Stadtrundfahrt und hatten noch Zeit für den Besuch des Weihnachtsmarktes in der Brandenburger Straße. Begleitet wurde die Fahrt von Sangesbrüdern vom Männerchor Zeuthen e. V., die zum Weihnachtsliedersingen einluden und natürlich dem Zeuthener Weihnachtsmann. Wolfgang Laute, Vorsitzender des Seniorenbeirates Zeuthen las, pas-



Ein seltenes Bild: Der Zeuthener Weihnachtsmann vor der St. Peter und Paul Kirche in Potsdam.

send zum Anlass, „Die Weihnachtsgans Auguste“ vor. Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an die Gemeindevertreterin Sonja Pansegrau und die sachkundige Einwohnerin, Gabriele Figge, die dem Aufruf des Bürgermeisters gefolgt sind und die Seniorinnen und Senioren während der Fahrt begleitet und unterstützt haben. Zahlreiche Dankesworte und weitere Briefe, wie die beiden nachfolgenden zeigten, dass es die richtige Entscheidung war, den Seniorinnen und Senioren mal eine andere Weihnachtsfeier zu bieten. Für dieses Jahr wird Bürgermeister Sven Herzberger und seinem Team sicher wieder etwas passendes einfallen.

KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

Die Senioren sagen Danke – es hat uns gut gefallen!

Ich möchte mich im Namen mehrerer Seniorinnen, mit denen habe ich persönlich gesprochen, aber auch für viele andere Teilnehmer ganz herzlich bei der Gemeinde Zeuthen für die diesjährige „Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren“ am 5. Dezember 2018 bedanken. Es war eine große Überraschung als wir erfuhren, dass die diesjährige Feier in Form einer Busfahrt nach Potsdam stattfinden soll. Sicher gab es für diese neue Form auch wieder eine Reihe Skeptiker, doch die Neugier war geweckt. Mit wirklich akribischer Organisation haben alle Interessenten nach ihrer Anmeldung bei der Gemeinde rechtzeitig ihre persönliche Teilnehmerkarte erhalten. Die Busse standen pünktlich bereit und fuhren pünktlich ab. Dass auch das Wetter mitgespielt hat, war vielleicht auch ein gutes Omen. In jedem Bus wurde während der Fahrt durch Musik von Mitgliedern des Männerchores und Lesungen seitens des Bürgermeisters und des Vorsitzenden des Seniorenbeirates auch für die Kultur gesorgt. Durch Bereitstellung der Texte konnten die Businsassen die allgemein bekannten Weihnachtslieder kräftig mitsingen. Aber auch das leibliche Wohl wurde bedacht.

Die anschließende Stadtrundfahrt mit einem ortskundigen Reiseleiter war sehr interessant, sicher auch für alle, die öfter nach Potsdam kommen. Die Stadt entwickelt sich so rasant, dass es immer etwas Neues gibt. Die anschließende Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt war etwas kurz, aber sie war dennoch unterhaltsam und tat unseren Gelenken gut. Es war eine schöne Fahrt / schöne Feier und wir freuen uns schon jetzt auf die Überraschung 2019.

Den Mitgliedern der Gemeinde und allen anderen Verantwortlichen sagen wir Danke und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute. | MONIKA HOLZ

Lieber Herr Herzberger, im Namen unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität Zeuthen-Miersdorf möchte ich mich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern, sowie bei den Mitgliedern des Zeuthener Männerchores, recht herzlich für die gelungene Seniorenfahrt zum

Potsdamer Weihnachtsmarkt am 5. Dezember bedanken. Die Busreiseunternehmen Hagemeier Reisen aus Zeuthen und Busreisen Palm aus Halbe haben sich ebenfalls sehr große Mühe bei der Versorgung im Bus gegeben. Schon bei der Hinreise nach Potsdam gab es ein reichliches Geschnatter im Bus. Die Idee, einmal eine Busfahrt zu einem Weihnachtsmarkt zu machen, fand allgemein bei den Teilnehmern ein positives Echo.

Die eineinhalbstündige Stadtrundfahrt in Potsdam war ebenfalls sehr interessant. Der Stadtführer vermittelte ja eine unsagbare Menge an Fakten, Jahreszahlen und Wissenswertes über Potsdam und seine Entwicklung. Die Fahrt führte vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, den Schlössern und Parks, der Russischen Kolonie, dem Holländerviertel. Aber auch die neuere Geschichte, wie Hauptquartier der sowjetischen Streitkräfte, die Stasisiedlung und die Glienicker Brücke mit ihren Agenten-Austauschen, wurden erwähnt und reichlich illustriert. Letztendlich führt die gegenwärtig in Potsdam stattfindende rasante Bevölkerungszunahme auch zu den teuersten Mieten und Kaufpreisen im Land Brandenburg. Beim Stopp auf dem Potsdamer Weihnachtsmarkt mit seinem blauen Lichterglanz erfreuten sich die Seniorinnen und Senioren an den weihnachtlichen Leckereien. Die Brandenburgerische Straße und der Luisenplatz waren erfüllt vom weihnachtlichen Flair mit weihnachtlichen Düften und Musik. Nach gut 3,5 Stunden ging es zurück nach Zeuthen.

Eine weitere Überraschung im Bus war das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern zusammen mit Mitgliedern des Zeuthener Männerchores. Ein Flyer mit den Liedertexten war hierbei sehr hilfreich und führte zu einer größeren Anzahl von Sängerinnen und Sangesbrüdern. Unsere Mitglieder fanden die Fahrt sehr unterhaltsam und gelungen.

Für das nächste Mal wäre ein weiterer Halt des Busses im Zentrum von Zeuthen (Sparkasse) noch eine gute Mitfahrgelegenheit. Mit herzlichem Dank | BERND G. BÖTTCHER, OG ZEUTHEN-MIERSDORF

KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V. ZIEHT BILANZ FÜR 2018 UND BLICKT AUF DAS JAHR 2019

FONTANE-Jahr auch in Zeuthen

» Das Jahr 2018 begann am **7. Januar** schon traditionell mit einem **Konzert des Kulturvereins** in der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen. Dieses Mal mit dem Bläserquintett **Wind Quints** in der klassischen Besetzung mit Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Horn.

Zum **internationalen Frauentags** war **Franziska Troegner**, Berliner Schauspielerin und Kabarettistin mit ganz viel Herz und Schnauze am 17. März in Zeuthen zu Gast und begeisterte das Publikum mit „Szenen und Tränen einer Ehe“ mit sehr viel Charme, Humor und Ironie.

Einen ganz anderen Weg beschritt der Kulturverein am **24. April** mit einem Vortrag des Biologen **Prof. Dr. Lothar Staack** in der Bibliothek in Zeuthen. Unter dem Titel „Faszinierende Arktis und Antarktis – Scheinbar ähnlich und doch ganz anders!“ ging es um die Tierwelten und faszinierenden Landschaften beider Regionen, den weltweiten Klimawandel, illustriert durch zahlreichen Fotos von wissenschaftlichen Exkursionen.

Der bekannte Schauspieler **Peter Bause** faszinierte am **18. Mai** um 19.00 Uhr in den Räumen von DESY mit einer Lesung aus seinem Buch „Man stirbt doch nicht im Dritten Akt“, aber auch vielen frei erzählten Geschichten aus 57 Jahre in seinem Beruf.

Am **15. Juni** gastierte die ukrainische Pianistin **Darya Dadykina** in der Feuer-



Foto: Kulturverein Zeuthen

wache in Eichwalde. Im Mittelpunkt ihres Konzerts zum Sommeranfang standen Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert, Maurice Ravel und Nikolaj Medtner.

Höhepunkt des Programms des Kulturvereins Zeuthen e. V. war am **21. Juli** wieder die schon traditionelle ganztägige Großveranstaltung **„WasserKultur-Zeuthen“** mit drei Dampferfahrten auf der „MS Olympia“ über die Zeuthener Gewässer, mit Musik, Kunst und Literatur (siehe Foto oben). Schon kurz nach der Ankündigung des Vorverkaufs waren alle Karten ausverkauft!

Die Musik steuerten der Jazzer Rolf von Nordenskjöld aus Zeuthen (von Anfang an bei jeder WasserKulturZeuthen dabei) zusammen mit der griechischen Bassistin Athina Kontou, die bekannte „Dreier Jatz Bande“ um Peter Möhle mit Klassikern aus der Dixieland- und Swing-Ära bei und bei etwas ruhigerem Fahrwasser am beginnenden Abend Jessyca Flemming mit zauberhaften Melodien auf ihrer keltischen Harfe spielt.

Den Literaturpart bestritten Wilhelm von Sternburg mit Auszügen aus seinem Buch: „Über Geist und Macht, Porträts aus Literatur und Politik“, Uwe Rada aus Pankow, der sich in seinen Büchern vielfach mit dem Thema Wasser beschäftigt hat und die Zuhörer u. a. mitnahm zu den Seen, Flüssen und Kanälen der Kulturlandschaft Brandenburg.

Die Erzählerin Agnes Barbara Kirst aus Königs Wusterhausen stellte Märchen und Novellen für Erwachsene und geheimnisvolle Wesen vor, die in den ungründlichen Tiefen der Meere wohnen.

Bei jeder Tour gab es auch wieder Kunstdarbietungen, diesmal von Horst W. König aus Senzig, Maler und Grafiker, von der Fotokünstlerin Inga Höfer aus Heidesee, die mit ihren Fotografien der Inspirationskraft des Wassers mit außergewöhnlicher Ästhetik auf künstlerische Weise nachspürt, und Sabine Fiedler, Malerin und Grafikerin aus Staakmühle, Landkreis LDS mit grafischen Ar-



Foto: B. Sarnal

beiten zum Thema Landschaften, We-senhaftes, kleine Geschichten.

Am **8. September** beteiligte sich der Kulturverein am Sommerfest der Kirchengemeinde. Im Pfarrgarten der Martin-Luther-Kirche sammelten sich unerwartet hunderte Gäste und lauschten bei herrlichem Wetter der mitreißenden Musik der **Band Confessin' the Blues** aus Potsdam (siehe Foto links).

Die diesjährige Exkursion des Vereins für Mitglieder führte am 24. September in die Gerhard-Richter-Ausstellung im Museum Barberini in Potsdam, wo es für den Kulturverein eine hervorragende Führung gab.

Am **21. Oktober** war zum dritten Mal Boogie Woogie-Time mit dem Pianisten Christian Bleiming in der Alten Feuerwache in Eichwalde in Zusammenarbeit mit dem Verein Kind & Kegel.

Im November besuchten die Vereinsmitglieder schon traditionell einen Künstler in seinem Atelier; dieses Mal öffnete **Frank von Feilitzsch** am **10. November** sein Atelier und Haus und gab einen Einblick in sein vielfältiges künstlerisches Schaffen. Anschließend lud der Verein wie jedes Jahr zu einem gemeinsamen Mittagessen zum Jahresausklang.

Das neue Jahr begann wieder mit einem Konzert in der Martin-Luther-Kirche. Am **6. Januar** läutete die Band „CHAT

NOIR“ (siehe Foto unten) um 15.00 Uhr für den Kulturverein das Neue Jahr ein. Das international besetzte, akustische Swing-Quartett mit vier talentierten jungen Musikern der Berliner Musikszene sorgen mit einer auch für Musikkenner außergewöhnlichen Besetzung – bestehend aus Sopransaxophon, akustischer Gitarre, Kontrabass und Vibraphon – für einen unverwechselbaren, ganz eigenen Sound.

Der internationale Frauentag am **8. März** gehört 2019 Clara Schumann, deren 200. Geburtstag der Kulturverein mit einem Konzert würdigen wird. Clara Schumann war selbst Komponistin, der **Pianist Boris Schönleber** wird einige ihrer Werke spielen und die **Schauspielerin Christine Marx** wird aus dem Briefwechsel zwischen Clara und Robert Schumann lesen.

Am **18. Mai** wird der Schauspieler **Walter Plathe** in den Räumen von DESY lesen – sicher ein Highlight im Jahr 2019!

Das Jahr 2019 wird jedoch ein ganz Besonderes, denn es wird vor allem **Theodor Fontane** (siehe Abbildung oben rechts) gewidmet sein, dessen **200. Geburtstag** 2019 gefeiert wird. Das Land Brandenburg unterstützt dazu zahlreiche Veranstaltungen, viele sind auf der Webseite <https://fontane-200.de/de/programm/> und der App des RBB zu finden.



Aber auch viele kleinere Vereine und Initiativen engagieren sich, so auch der Kulturverein Zeuthen e. V.:

Am **5. April** stellen wir Fontane als Gourmet in Leutloff's am See mit einem musikalisch-literarisch-lukullischen Erlebnis vor. Ein Vier-Gänge-Menü wird von Lesungen und Musik des Kalliope-Teams begleitet. Diese ganz besondere Veranstaltung leitet die Projekte des Kulturvereins zum Fontane-Geburtstag ein.

Die WasserKulturZeuthen am **27. Juli** wird ganz im Zeichen von Fontane stehen: Unter der Überschrift: „Es ist ein weites Feld“ – Verabredung mit Fontane wird ein musikalisch-literarisches Programm mit dem Saxophonist **Matthias Wacker** und dem Songpoeten **Andreas Hüttner** angeboten. Das Leben und Schaffen von Theodor Fontane war tief in der Mark Brandenburg verwurzelt. In seinen Gedichten, Novellen und Romanen beschreibt er wie ein Chronist den Ist-Zustand und die gesellschaftlichen Zwänge seiner Zeit.

Die zwei in Brandenburg beheimateten Künstler nehmen den 200. Geburtstag zum Anlass, um eine Brücke in unsere Zeit zu schlagen. So pendeln sie mit ihrem Programm zwischen Fontane und Heute, dem Land Brandenburg der Gegenwart. Texte Fontanes stellen sie den Liedern von Andreas Hüttner gegenüber.

Für die Kunst werden wieder Künstlerinnen und Künstler aus Zeuthen und Senzig stehen, u. a. Heidi Jonas mit Holzschnitten und Beate Paulini mit Stoffbildern.

Anfang September ist in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung eine Aktion am **Fontane-Platz** in Zeuthen geplant, um Fontane durch ein Wandbild an diesem Platz präsent zu machen und den Platz insgesamt aufzuwerten. Mehr wird nicht verraten.

| ULRIKE DOLEZAL, KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.



BÜRGER UNTERSTÜTZEN JUGENDFEUERWEHR MIT 1.274 €

Scheckübergabe beim Sponsorenabend

» Der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V. lud kürzlich in das Seehotel Zeuthen ein, um auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückzublicken. Rund 50 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter zahlreiche Sponsoren und Unterstützer sowie Vertreter aus der Politik.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Karl Uwe Fuchs, zog Dank der vielen Förderer ein positives Jahresfazit: „Probleme der Einsatzbereitschaft und Nachwuchsförderung, wie sie in anderen Wehren existieren, betreffen uns glücklicherweise nicht. Unsere Feuerwehr hat gerade im Bereich der Jugendarbeit eine gute Vorarbeit geleistet, was sich nun auch an der Mannstärke der Einsatzabteilung zeigt. Dank der Unterstützung unserer Sponsoren konnten wir als Förderverein dies in hoher Intensität unterstützen.“ In der Miersdorfer Kids- und Jugendfeuerwehr befinden sich gegenwärtig über 50 junge Feuerwehrleute. Aufgrund der großen Nachfrage herrscht derzeit sogar ein Aufnahmestopp.

Um diese Arbeit auch künftig unterstützen zu können, befindet sich im Zeuthener EDEKA-Markt-Bogisch eine Pfandbox, in welcher die Kunden des Marktes ihre Pfandmarken der Jugendfeuerwehr spenden können. Allein in diesem Jahr sind auf diesem Wege 1.274 Eu-



Das Bild zeigt die Übergabe der gespendeten Gelder in Höhe von 1.274 € an Christian Ziemann (ganz rechts): Bürgermeister Sven Herzberger, Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Karin Sachwitz, Vereinsvorsitzender Karl Uwe Fuchs, Landtagsabgeordneter Björn Lakenmacher und Feuerwehrchef Christian Ziemann (v.l.n.r.).

ro durch Bürger der Region zusammen gekommen. Dieser Betrag wurde während des Sponsorenabends an den Leiter der Feuerwache Miersdorf, Christian Ziemann, übergeben.

Auch Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger nutzte den Abend, um einmal Danke zu sagen. „Wir sind mit unserer Technik und der Ausrüstung im Landkreis ganz gut unterwegs. Das ist auch der Verdienst des Fördervereins und seiner Unterstützer.“

Um die Arbeit der Feuerwehren in ganz Brandenburg zu verbessern, soll es landesweite Verbesserungen geben. „Unser jahreslanges Bestreben, eine Feuerwehrrente einzuführen, hat endlich gefruchtet. Der Landesfeuerwehrverband hat ein Prämienmodell vorgeschlagen und die Landesregierung will das nun übernehmen“, erklärte der Landtagsabgeordnete und Innenpolitiker Björn Lakenmacher.

| DR. CHRISTOPHER KOSSAGK, PRESSESPRECHER



14. TEN SING SHOW IN ZEUTHEN IN DER „BOTTOM HIGH SCHOOL“

Ein Erlebnis für Sänger und Zuschauer

» Mehr als 500 Zuschauer und Gäste wollten die neue Show der TEN SINGER sehen. TEN SING hatte dazu am 24. November in die als „Bottom High School“ umgestaltete Zeuthener Mehrzweckhalle geladen. Mit begeisternden Tänzen, viel Wortwitz bei den Theaterszenen und einer hervorragend aufspielenden Band wurde die Show zu einem Erlebnis – für die TEN SINGER zwischen 13 und 21 Jahren ebenso wie für die Zuschauer. Die Kernaussage der Show brachte dann viele zum Nachdenken: Bewerte Deine Mitmenschen nicht nach Äußerlichkeiten, oder mobbe diejenigen, die anders sind, Charakter und innere Werte sind entscheidend.

Auch die TEN SING Kids hatten ihren großen Auftritt – sie zeigten gleich nach der Pause einen ersten Einblick in ihre neue Show, die im Juni aufgeführt wird. Mittlerweile sind in Zeuthen 30 Kinder und 50 Jugendliche Teil von TEN SING, dem christlichen Kinder- und Jugendprojekt des CVJM.

Möglich gemacht wurde die Veranstaltung durch die Förderung der Gemeinde Zeuthen. Ebenso danken wir der Kirchengemeinde Miersdorf für die Nutzung der Proberäume, dem Landkreis Dahme-Spreewald für die laufende Unterstützung der TEN SING-Arbeit und den vielen ehrenamtliche Helfer und Eltern.

| HEIKO WITTE, VERANSTALTER CVJM ZEUTHEN E. V.



Foto: CVJM Zeuthen e. V.



DAS RÄUBERHAUS EROBERT DIE BÜHNE

Weihnachtsauftritt im A10 Center



Foto: Kita Räuberhaus

» Es ist der 1. Dezember 2018 und es weihnachtet so langsam. Heute ist ein ganz besonderer Tag für das Räuberhaus. Die Riesenräuber haben heute ihren Weihnachtsauftritt im A10 Center. Souverän singen alle die geproben Lieder, die Gedichte werden ganz stolz vortragen und der Auftritt wird mit einer richtigen Künstlerverbeugung beendet. Was für ein aufregender Samstagvormittag. Anschließend gab es für alle Kinder eine Weihnachtsüberraschung und 100 Euro für das Räuberhaus. Bestimmt fällt uns dafür ein guter Verwendungszweck ein. Wir sind ganz stolz auf unsere mutigen und fleißigen Riesenräuber.

| STEFFI & HENNI

REISEN IN DAMALIGER ZEIT

Zehn Gebote für die Eisenbahnfahrt

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Heimatfreunde, ach ja, das waren noch Zeiten, als das Reisen noch einen Höhepunkt im Alltagsleben der Menschen darstellte! Der „feine Zwirn“ wurde angezogen und lange bereitete man sich gründlich auf diesen Tag vor. Man reiste zu Verwandten oder in die Sommerfrische, aber nur selten zur Arbeit, denn die hatten unsere Vorfahren vor der Haustür. Jahre-

lang ist dieser Ausflug dann bei allen Familienfeiern ausgewertet worden.

Gehalten hat sich aber diese Gewohnheit: Reisende und Essen gehören zusammen! Kaum hatte und hat man seinen Platz gefunden, wurden und werden Pakete ausgepackt oder der Speisewagen aufgesucht. Eine Unterhaltung zwischen den Menschen entsteht heute nur noch selten, im

Stadtverkehr schaut man sich kaum noch an.

Den hier wiedergegebenen Artikel aus der Tageszeitung „Teltower Kreisblatt“ des Jahres 1911 würden die Redakteure wohl heute unter der Rubrik „Comedy“ veröffentlichen.

Das abgelichtete Foto wurde von Dieter Szimanski auf der Strecke zwischen Eichwalde und Zeuthen aufgenommen.

| BRIGITTE SZIMANSKI
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

In der
CHRONIK
geblättert

1. Bedenke beim Einnehmen eines Platzes im Wagenabteil, daß es in diesem Raum keine Höflichkeit gibt, sondern nur Eckplätze und Rücksitze.
2. Aber erinnere dich auch, wenn du einen gemütliche Eckplatz einzunehmen im Begriff bist, jener Eisenbahnfahrt, die du sicherlich schon einmal unter Qualen überstanden hast, auf welcher du gern Eckplatz, Rücksitz und wer weiß was noch hergegeben haben würdest, wenn du imstand gewesen wärst, mit der hübschen jungen Dame zu plaudern, die an der anderen Ecke des Kupees saß und von der dich sechs Personen trennten.
3. Denke, wenn der Zug aus dem Bahnhof fährt daran, daß auch deine Kupee-Genossen gern ihren Angehörigen zuwinken wollen und daß sie sich ebenso wie du zu diesem Zwecke ein sauberes Taschentuch zurückbehalten haben. Erwäge, daß das rücksichtslose Einnehmen des Kupeefensters bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof dich deinen Reisegegnossen schon gleich beim Beginn der Fahrt – auch rein körperlich betrachtet – von der unvoreilhaftesten Seite zeigt.
4. Iss und trink nicht auf der Bahnfahrt alles Mögliche und Unmögliches durcheinander, lediglich aus Langerweile, denn du hast noch reichlich Zeit, dir am Zielpunkt deiner Fahrt den Magen zu verderben.
5. Daher spare dir den Einkauf jener berühmten kulinarischen Spezialitäten, wie Spritzkuchen, Brezeln, Baumkuchen, Käse, die es auf verschiedenen Stationen gibt und die man zweifellos zur Erweiterung seiner Bildung kennenlernen muß, für die Rückfahrt auf. Dann hat man noch eine Chance, auf



- der Rückfahrt die betreffende Station zu verschlafen, oder kann die kulinarischen Berühmtheiten, die meist außer für den Bahnhofswirt, der damit ein gutes Geschäft macht, keinen Wert haben, lieben Angehörigen mitbringen.
6. Da von der angenehmen Reisegesellschaft im Eisenbahnkupee zum großen Teil die Behaglichkeit des Reisens abhängt, bedenke wohl, daß, wie es in das Kupee hineinschallt, auch wieder zurückhallt!
7. Zeige dich deinen Kupee-Genossen von der lebenswürdigsten Seite, damit du von ihnen ebenso behandelt wirst. Daher lache bei den ältesten Witzen, die deine Kupee-Genossen erzählen, und wenn du irgend kannst, krümme dich sogar vor Lachen.
8. Werde aber gleichwohl nicht grob oder wütend, wenn jemand, sobald du selber Witze erzählst, behauptet, sie seien

- „uralt“ und „faul“, selbst, wenn es die funkelneuesten und besten sind.
9. Unterhalte dich niemals über Politik, Religion oder sonstige ernste Dinge, denn du kannst darauf schwören, daß deine Kupee-Genossen über alle ernstesten Fragen des Lebens gerade die gegenteiligen Ansichten haben wie du, und daß du, sobald du solch Thema berührst, Gefahr läufst, für einen Idioten, Schurken oder dergleichen gehalten zu werden.
10. Halte, wenn du dich nicht an der Unterhaltung deiner Kupee-Genossen beteiligst, das Buch eines als Humoristen bekannten Autors in der Hand, damit du, falls du über die unsinnige Äußerung eines anderen mit Lachen herausplatzen mußt, vortäuschen kannst, du lachtest über das Buch.

TK, 27.7.1911



2019
JAN-MÄRZ // WORKSHOPS MIT
DER ILLUSTRATORIN IRMA LINK

KALLIGRAFIE & WATERCOLOR
WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE UND KINDER
ZUM EINSTEIGEN UND AUFFRISCHEN

TERMINE/THEMA/ORT

26.1.19/Kinder/Zeuthen/Jugendklub	16.2.19/Erw./Kalligrafie/Wildau
2.2.19/Erw./Kalligrafie/Grünau	2.3.19/Erw./Kalligrafie/Schöneweide
12.2.19/Erw./Watercolor/Zeuthen	12.3.19/Erw./Kalligrafie/Zeuthen
	16.3.19/Erw./Kalligrafie ABC/Grünau

Alle Infos: www.irmalink.de/workshops-irma-link



VORLESEZEIT IN DER BIBLIOTHEK ZEUTHEN
DORFSTR. 22
JEDEN DONNERSTAG, 16 – 17 UHR

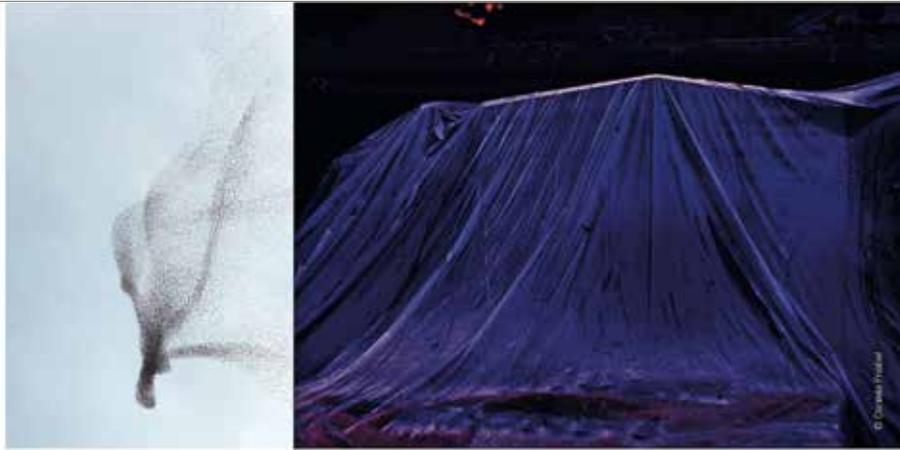
TERMINE 2019:

- 17.01.2019
- 24.01.2019
- 14.02.2019
- 21.02.2019
- 28.02.2019
- 07.03.2019
- 14.03.2019
- 21.03.2019
- 28.03.2019
- 04.04.2019
- 11.04.2019
- 09.05.2019
- 16.05.2019
- 23.05.2019
- 06.06.2019
- 13.06.2019



Ab 3 Jahren.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Tel.: 033762/933 51
Wir freuen uns auf Sie und Euch!





KUNST IM LABOR.

Ausstellung bei DESY

AUSPICIA – Vernissage

Daniela Friebe

DESY | Platanenallee 6 | 15738 Zeuthen
Lesesaal | Eintritt frei



Deutsches Elektronen-Synchrotron
Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft

Jeden Winter werden Rom und seine umliegenden Landkreise von Millionen von Staren bevölkert – nordeuropäische Zugvögel, die aufgrund von Umweltveränderungen nicht mehr bis Afrika fliegen. Diese ungebetenen Gäste führen am Himmel atemberaubende Schwarmmanöver aus, sind aber gleichzeitig Verursacher großer Schäden. Der römische Zentralfriedhof Campo Verano, Schlafplatz hunderttausender Stare, ist seit langem unter einer beißenden Kotschicht begraben.

AUSPICIA bedeutet Vogelschau im Wortsinn und bezieht sich auf die alte römische Praxis, die Zustimmung der Götter für wichtige Entscheidungen zu erfragen. Alle Fotografien der Arbeit sind auf dem Campo Verano entstanden.

Die Künstlerin ist zur Vernissage anwesend. Die Ausstellung läuft bis zum 7. März 2019 und kann unter telefonischer Anmeldung (033762 7-7264) mittwochs und donnerstags von 11–17 Uhr besichtigt werden.

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“ ZEUTHEN

19. Januar – Tag der offenen Tür

Am 19. Januar erwartet die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr interessierte Besucher. Sie werden im Eingangsbereich willkommen geheißen und auf Wunsch durch das Schulhaus bzw. zu den Veranstaltungen geleitet. Bei einem Rundgang lernen Sie die Fachbereiche kennen, es

darf experimentiert und ausprobiert werden! Des Weiteren werden das Schülerforschungszentrum, die Junior-Ingenieur-Akademie, Schulprojekte wie „Jugend forscht“, das Surflager, das Projekt „Segeltörn auf der Ostsee“ und Ganztagsangebote wie z. B. die Angel-AG vorgestellt. Über die vielfältigen musikalischen Angebote der Schule können sich die Besucher in der zweiten und dritten Etage des Hauptgebäudes informieren. Hier erhalten Sie einen Einblick in die Besonderheiten der Musikausbildung sowie die Vielfältigkeit der Instrumental-ausbildung, die gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, an unserer Schule durchgeführt wird. Die Schulleitung informiert auf



mehreren zentralen Veranstaltungen in der Cafeteria und im Mehrzweckraum der Sporthalle* u. a. zum Schulprofil, zum Ganztagsbetrieb, zum Ü7-Verfahren und zur Abiturstufe. Gern werden bei diesen Gelegenheiten Fragen zur Schule beantwortet. In der „Chatbox“ im Flachbau kann man sich bei unserer Schulsozialarbeiterin und unse-

ren Sonderpädagogen u. a. über Themen der Elternseminare und Unterstützungssysteme informieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Kinderbetreuung für die Kleinsten geben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage: www.gesamtschule-zeuthen.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

| H. WILMS, SCHULLEITERIN

* **Cafeteria:** Schulleiterin Frau Wilms, 10.30 Uhr u. 12 Uhr (Ü7)
Mehrzweckraum der Sporthalle: Oberstufenkoordinator Herr Hausstein, 11.15 Uhr (Ü11/GOST)

In Paulas
TAGEBUCH
geblättert

Weihnachtskonzert an der Paula

Andächtig – das Wort beschreibt die Atmosphäre, als alle über 700 Gäste des Weihnachtskonzertes der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ Zeuthen gemeinsam mit dem Paul-Dessau-Chor das Lied „Stille Nacht“ sangen.

Das gemeinsame Singen bildete den Abschluss eines Konzertes, in dem sich die facettenreiche Musikausbildung der Paula, die am 15.06.2018 durch das MBS den Titel „Schule mit besonderer Prägung – Spezialschule für musisch-ästhetische Bildung“ verliehen bekam, widerspiegelte.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler konnten ein mit den Musiklehrkräften der Schule in enger Zusammenarbeit mit den Musiklehrkräften der Kreismusikschule Dahme-Spree-wald erarbeitetes Programm präsentieren, bei welchem ein Highlight auf das andere folgte.

Das Repertoire reichte von Tanzdarbietungen, Auftritten der Schulbands, der Instrumentalensembles bis hin zu Soloauftritten, bei denen von Klassik bis Pop und Rock alles vertreten war. Es wurden neben vielen weiteren Stücken u. a. Werke von J. S. Bach, Engelbert Humperdinck, Max Reger aber auch von Falco, Linkin Park, Amy Winehouse und Lenny Kravitz

aufgeführt. Des Weiteren erklang ein ungarisches Lied in Originalsprache. Sehr charmant wurde das Konzert durch Serge (einem Schüler der Klasse 10 des Wahlpflichtbereiches Rhetorik) moderiert, der die Gäste mit kleinen unterhaltsamen Geschichten und Anekdoten rund um Weihnachten und zu den einzelnen Beiträgen durch das Programm führte. Oder wussten Sie, dass auf den Philippinen bereits seit Mitte Oktober Weihnachtslieder gesungen werden? Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 12, so dass kein Gast hungrig nach Hause gehen musste. Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, angefangen bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften der Paula und der Kreismusikschule, dem Förderverein, der Technikcrew, den Hausmeistern und den vielen fleißigen Helfern, die hinter den Kulissen aktiv waren.

Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr.

| H. WILMS, SCHULLEITERIN



GESCHICHTSUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Zeitzeugen des Holocausts zu Besuch in der Paula

Am 8. November 2018 war es endlich so weit, wir bekamen Besuch von zwei Zeugen der Verbrechen an den Juden im 3. Reich. Für mich war es ein Tag, auf den ich wohl schon seit langem wartete. In der 7. Klasse erfuhr ich von meiner damaligen Deutschlehrerin Frau Wenk, dass an unsere Schule Zeitzeugen des Holocausts kommen und von ihren schrecklichen Erfahrungen berichten. Schon damals war ich sehr an Geschichte interessiert und umso mehr an dem, was jene Menschen zu erzählen haben. Denn meiner Meinung nach ist es etwas ganz anderes, ob man Wissen über Geschichte durch Bücher, Filme und Unterricht erhält oder man mit Menschen sprechen kann, welche selbst die Geschichte erlebten und durchmachen mussten. Als es dann so weit war, konnten zwei 12. Klassen und die Geschichtsleistungskurse teilnehmen, also etwas mehr als die Hälfte der Schüler unseres Schuljahrganges konnten Elda Fagot und ihren Mann Dr. Richard Fagot treffen. Beide hatten unterschiedliche Schicksale zu Zeiten der Nazis. Elda Fagot konnte das Deutsche Reich noch rechtzeitig verlassen, aber ihre Familie musste ihr Unternehmen zurücklassen. Deshalb fragte ich mich, wie ihre Familie ihren Betrieb zurückerlangen konnte. Solche Fragen konnte ich nun beantwortet bekommen, denn Bücher, Filme können Fragen dazu häufig nicht beantworten. Lehrer hingegen können schon Fragen beantworten, doch solche Fragen können Zeitzeugen besser klären. Elda Fagot erzählte uns, dass sie und ihre Familie sozusagen Glück im Unglück hatten, denn die Leute, denen nun ihr Unternehmen gehörte, gaben den rechtmäßigen Besitzern das Eigentum freiwillig zurück. Richard Fagot hatte ein Schicksal, welches die meisten Juden zu erleiden hatten, er war zuerst in einem Ghetto im heutigen Lodz und wurde später von dort aus nach Königs Wusterhausen deportiert. Er war eines von sehr wenigen überleben-

den Kindern, welche diese Tortur erleiden mussten und Vergleich sein Schicksal deshalb mit dem Schicksal der Schindlerjuden. Richard und Elda Fagot redeten über diese Ereignisse mit einer bemerkenswerten freundlichen, lebensfreudigen Ausstrahlung, aber auch in ernsthafter Art und Weise, dass ich äußerst beeindruckt von ihnen war und diese Erfahrung nicht vergessen werde. Am Ende des Treffens fragte ich Herrn Fagot, wie er zu Holocaustleugnern stehe, denn dies war eine Sache, bei der ich noch keine Erfahrung erlangen konnte, wie die Opfer des Holocausts selbst dazu stehen. Für mich war das Treffen äußerst interessant, ich konnte viel dazu lernen, nicht nur über den Holocaust, sondern auch über Geschichte an sich und den Umgang mit ihr. Darum hoffe ich umso mehr, dass noch weitere Klassen unserer Schule die einzigartige Gelegenheit haben können, Zeitzeugen der 1. Generation zu treffen.

Unser herzlicher Dank geht an Frau und Herrn Fagot, denn sie nahmen sich die Zeit, von ihren Erlebnissen zu berichten. Natürlich gilt auch meiner ehemaligen Deutschlehrerin Frau Wenk mein Dank. Sie hat es uns Schülern ermöglicht, die Zeitzeugen zu treffen und auch dem Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V. gilt mein Dank, welcher das Programm organisiert hat.

Interessierte Schüler können sich selbst einen Einblick in die Ereignisse verschaffen, denn Frau Carl, die Vorsitzende des Vereins Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e.V., hat der Schule die Möglichkeit eingeräumt, weitere Exemplare des neuen Buches „Guten Abend, Schöne-Vertreibung-Flucht-Ankunft-Integration“ zu erhalten und Schülern zur Verfügung zu stellen.

| FLORIAN BORSCHKE, GESCHICHTSKURS KLASSE 12

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.

FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Mobilität in Zeuthen für alle – alle 20 Minuten

Wir als CDU Fraktion begrüßen den Vorstoß in der letzten Gemeindevertreterversammlung zur Förderung klimaschonender Mobilität.

Warum? Wer in Zeuthen unterwegs ist, Freunde besuchen oder zum Arzt will, hat es vielleicht schon mal selbst erlebt: Das wird dann zu einer fast unendlichen Geschichte, wenn gerade kein PKW zur Verfügung steht und auch das Fahrrad nicht in Frage kommt, denn ein Bus in Zeuthen fährt sehr selten bis gar nicht. Montags bis Freitag gibt es nur stündlich eine Fahrt und wer am Wochenende mobil sein will oder muss hat richtig Pech – nur alle zwei Stunden ein Bus!

Für Zeuthen sehen wir daher die Notwendigkeit das Busangebot tagsüber auf einen 20-Minutentakt zu verdichten. Vorbild sind dabei die Busangebote in Königs Wusterhausen und in Berlin. Die Stadtlinie in KW als am stärksten nachgefragte Linie im Landkreis fährt alle 20 Mi-

nuten und ist mit dem 20min-Takt der S-Bahn verknüpft. Im Land Berlin ist über den Nahverkehrsplan sichergestellt, dass selbst in Stadtteilen, die eine deutliche geringere Bevölkerungsdichte als Zeuthen haben, dennoch mindestens alle 20 Minuten ein Bus kommt – bspw. für Rauchfangswerder umgesetzt.

Von einem Busangebot in Zeuthen im 20min-Takt versprechen wir uns nicht nur einem Beitrag zum Klimaschutz, sondern vor allem eine Verbesserung zum Gemeinde- und Vereinsleben in Zeuthen. Egal ob Bibliothek, Miersdorfer See, Sportverein, Jugendfeuerwehr oder Kirchenchor. Je leichter Veranstaltungen und Angebote auch ohne „Familientaxi“ erreichbar sind, desto besser werden sie auch angenommen.

| CDU-FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Kitabeitragsatzung, kommunaler Klimaschutz, Radweg nach Kiekebusch

In der letzten Gemeindevertreterversammlung des Jahres 2018 wurden noch einmal zahlreiche Beschlüsse gefasst. Von großer Bedeutung war wie immer der des Haushalts für das kommende Jahr. Angesichts einer guten gesamtwirtschaftlichen Lage wird es auch 2019 möglich sein, alle Ausgaben mit Einnahmen (fast) zu decken. Somit können auch die Gemeindesteuern unangetastet bleiben. Inzwischen liegt Zeuthen bei der Grundsteuer B (für bewohnte Grundstücke) deutlich unter dem Landesschnitt. Ob dies dauerhaft so bleiben kann, muss angesichts eines prognostizierten Defizits – vor allem durch größere Baumaßnahmen ab 2020 – jedoch in Frage gestellt werden.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unser Vorschlag zur Aufnahme von Planungsgeldern für einen Radweg entlang der Landesstraße L 402 vom Sportplatz Miersdorf bis zum Kreisverkehr L 400/402 (wo bereits Anschlüsse an bestehende Radwege bestehen) noch in den Haushalt 2019 aufgenommen wurde. Für die Bau des Radwegs selbst stehen die Chancen gut, im größeren Maße Fördergelder einzuwerben. Angesichts einer geplanten Autobahnauffahrt in Kiekebusch (bis 2025) und eines großen Logistikstandortes von Amazon an dieser Stelle ist mit einer starken Zunahme des motorisierten Verkehrs auf der Landstraße zu rechnen. Das nach dem Bau des Radwegs geschlossene

Radwegesystem bietet die Chance, den Flughafen (vor allem des dortigen Bahnhofs!) und dessen Umfeld sicher, komfortabel und klimafreundlich mit dem Rad zu erreichen.

Ab 2019 wird auch die neue Kitabeitragsatzung gelten. Zukünftig sind im Beitrag auch Frühstücks- und Vesper-Kosten inkludiert. Eine noch stärkere Auffächerung von Einkommensstufen nach oben soll nun für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen. Während dies für Eltern mit niedrigem Einkommen eine Netto-Entlastung bedeutet, müssen Besserverdiener mehr bezahlen. Im Vergleich mit den Nachbarkommunen werden Zeuthener Eltern trotz eines relativ hohen Maximalbeitrags nicht übermäßig belastet – vor allem bei mehr als einem unterhaltsberechtigten Kind. Eine vollkommene Beitragsfreiheit, wie auch wir sie als Fraktion unterstützen, ist derzeit aus finanziellen und rechtlichen Gründen nicht möglich – hierzu bedürfte es einer anderen Landesgesetzgebung. In Zusammenarbeit mit den Fraktionen BfZ und SPD haben wir die Verwaltung aufgefordert, innerhalb der nächsten drei Monate konkrete Vorschläge für den kommunalen Klimaschutz zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

| JONAS REIF, UWE BRUNS, KARL-UWE FUCHS, FRAKTION GRÜNE/FDP

Haushalt 2019 / Neue Kita-Beitragsatzung

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im vergangenen Jahr konnte der Haushalt für das Jahr 2019 verabschiedet werden. Im Mittelpunkt werden in 2019 vor allem die Planung und beginnende Umsetzung der neuen Kindertagesstätte in Miersdorf sowie die Weiterführung des Straßenausbaus stehen. Wieder ist es der Finanzverwaltung gelungen, am Ende einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Wir werden in 2019 vorrangig darauf achten, dass die Investitionen wie geplant auch umgesetzt werden, und außerdem Einsparpotentiale in den laufenden Ausgaben erkannt werden, um mehr Spielraum zu schaffen für die notwendigen Investitionen in Zeuthens Zukunft. Dazu gehören vor allem die Schaffung einer neuen Grundschule (möglicherweise zusammen mit den Nachbargemeinden) wie die Instandsetzung der Sporthalle der Grundschule in Zeuthen.

Außerdem wurde in der Sitzung die neue Kita-Beitragsatzung beschlossen, die bereits am Januar 2019 gilt. Positiv ist hier, dass mit der neuen Satzung eine sozial gerechtere Verteilung der Kita-Beiträge erreicht wird, und die unteren Einkommensgruppen erheblich entlastet werden. Allerdings kommen auf die höheren Einkommensgruppen zum Teil erhebliche Beitragssteigerungen zu, ebenso fehlen bisher belastbare Zahlen und Abschätzungen darüber, wie viele Eltern

davon betroffen sein werden, und wie sich die Einnahmen daraus für die Gemeinde entwickeln. Daher haben wir in der Sitzung durchsetzen können, dass eine Überprüfung der Auswirkungen der neuen Beitragsatzung nach dem 1. Quartal dieses Jahres stattfinden wird. Auf Grundlage dieser Zahlen kann die Satzung dann gegebenenfalls nachjustiert werden.

Zum Thema der ökologischen Ortsentwicklung unter Einbeziehung von Elektromobilität haben wir zusammen mit der Fraktion Grüne/FDP einen Antrag eingereicht, um die Verwaltung mit einer Prüfung der konkreten Maßnahmen bis Ende März zu beauftragen. Der erfolgte Beschluss der Gemeindevertretung beinhaltet auch Sitzungen der Arbeitsgruppe aus Gemeindevertretern, die die existierenden Vorschläge unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus Königs Wusterhausen sowie von Fördermöglichkeiten bewerten sollen. Wir werden über die Ergebnisse informieren.

Wir wünschen allen Zeuthenern Bürgerinnen und Bürgern – und vor allem auch den im vergangenen Jahr nach Zeuthen zugezogenen Menschen – ein friedliches, gesundes und glückliches Neues Jahr!

| HEIKO WITTE, FÜR DIE SPD FRAKTION

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek (Dezember 2018)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Ängstlich, wütend, fröhlich sein
Wieso? Weshalb? Warum?

Junior ; 32

Augustin, B.: Antonella und ihr
Weihnachtsmann

Bald bin ich wieder gesund

Wieso? Weshalb? Warum?

Junior ; 45

Basteln mit den Aller kleinsten
Weihnachten

Bednarski, L.: Ein Garten für alle

Blanck, U.: Achtung, Dinos! Die
drei ??? Kids – Bücherhelden
Klasse 2

Blanck, U.: Vorsicht, Zaubertine!

Die drei ??? Kids – Bücher-
helden Klasse 2

Dietl, E.: Die Olchis feiern

Weihnachten

Die drei Spatzen

Freudiger, A.: Ein Koffer voller

Mama-Momente – Mama
muss ins Krankenhaus

Grimm, S.: Eddie Goldfisch ist
weg!

Hammerle, S.: Mia geht ins
Krankenhaus

Herfurtner, R.: Weihnachtsora-
torium mit CD zum Buch

Heseler, A.: Der dicke fette

Pfannkuchen

Im Krankenhaus

Kuhlmann, T.: Armstrong – die
abenteuerliche Reise einer

Maus zum Mond

Mein Lern-Spiel-Abenteuer

Erstes Englisch Tiptoi

Meine schönsten Weihnachts-
lieder Tiptoi

Napp, D.: Dr. Brumm und der
Megasaurus

Rettungsfahrzeuge Wieso?

Weshalb? Warum? Junior ; 23

Das Rübchen

Scheffler, A.: Pip und Posy und
der Weihnachtsbaum

Schmachtl, A.: Tilda Apfelkern
– Ein Inselausflug voller

Geheimnisse

Sekora, O.: Ferdinand, die

Sportskanone

Simsa, M.: Der Zauberlehrling

mit CD zum Buch

Socha, W.: Bäume

Walk, F.: Die kleine Eins ent-
deckt das Rechnen

Was machen wir im Herbst?

Wieso? Weshalb? Warum?

Junior ; 61

Die Welt des Fußballs Tiptoi

Wieslander, J.: Mama Muh

spielt Sommer

Wir lernen Englisch Tiptoi

Eine Woche voller Feuerweh-
rgeschichten – Feuerwehrmann

Sam

ab 8 Jahre

Auer, M.: Die Schule der magi-
schen Tiere – Endlich Ferien

Bd. 3

Auer, M.: Die Schule der magi-
schen Tiere Bd. 10 Hin und weg!

Kolb, S.: Flausen im Kopf – Die

Haferherde

Lambeck, S.: Mein Freund Otto,
das wilde Leben und ich

Mebs, G.: Super! schreit der

Frieder, und die Oma kichert
wieder

Pantermüller, A.: Mein Lotta-Le-
ben Bd. 12 Eine Natter macht
die Flatter

Pantermüller, A.: Mein Lotta-Le-
ben Bd. 14 Da lachen ja die

Hunde!

Parvela, T.: Ella und der falsche

Zauberer

Städig, S.: Petronella Apfelmus
– Schnattergans und Hexen-
haus

Wächter, P.: Toni und alles nur
wegen Renato Flash – Comic

ab 10 Jahre

Bertam, J.: Mr. Griswolds

Bücherjagd Bd. 2 Der unlösbare
Code

Dickens, C.: Eine Weihnachtsge-
schichte

Enseling, K.: Das Rekord-Bastel-
buch

Fesler, M.: Lizzy Carbon und die
Qual der Wahl Bd. 3

Kinney, J.: Gregs Tagebuch Bd.
13 Eiskalt erwischt!

Perina, L.: Zaubereien mit
Luftballons

Pettmann, K.: Titel, Tore,
Turniere

Radnedge, K.: Welt-Fußball-Re-
korde 2019

Rake, M.: Gewaltig! Gigantisch!
Gefährlich! Urzeittiere erobern
unsere Stadt

Schmidbauer, L.: Ostwind - der
große Orkan Bd. 6

Sol, M.: Legende der Einhörner
- Die drei !!!

Travers, P.: Mary Poppins

Vogel, M.: Gefahr in den Ruinen
– Die drei !!!

Vogel, M.: Rätsel der Vergan-
genheit – Die drei !!!

CD und Hörbücher für Kinder

Benjamin Blümchen Weih-
nachtsmarkt im Zoo

Tabaluga der Film

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (Dezember 2018)

Romane und Erzählungen

Achilles, A.: Sehnen lügen nicht
– Neues vom Läufer der Herzen

Ahern, C.: Frauen, die ihre

Stimme erheben

Basson, M.: Die Malerin

Berg, E.: Ich küsst Dich tot

Berkel, Ch.: Der Apfelbaum –

Für den Roman seiner Familie
hat der Schauspieler Christian

Berkel seinen Wurzeln nachge-
spürt. Er hat Archive besucht,

Briefwechsel gelesen und
Reisen unternommen. Entstan-

den ist ein großer Familien-

roman vor dem Hintergrund

eines ganzen Jahrhunderts

deutscher Geschichte, die

Erzählung einer ungewöhn-

lichen Liebe.

Borrmann, M.: Grenzgänger

Carr, J.L.: Wie die Steeple

Sinderby Wanders den Pokal

holten

Capus, A.: Königskinder

Delacourt, G.: Das Leuchten in

mir

Eschbach, A.: NSA – Nationales

Sicherheits-Amt - Weimar

1942: Die Programmiererin

Helene arbeitet im Nationalen

Sicherheits-Amt und entwi-
ckelt dort Programme, mit

deren Hilfe alle Bürger des

Reichs überwacht werden. Erst

als die Liebe ihres Lebens Fah-

nenflucht begeht und unter-

tauchen muss, regen sich Zwei-

fel in ihr. Mit ihren Versuchen,

ihm zu helfen, gerät sie nicht

nur in Konflikt mit dem Regi-

me, sondern wird auch in die

Machtspiele ihres Vorgesetzten

Letzke verwickelt, der die per-

ferkte Überwachungstechnik

des Staates für ganz eigene

Zwecke benutzt und dabei

zunehmend jede Grenze über-

schreitet ...

Evers, H.: Es hätte so schön sein

können

Ferrante, E.: Lästige Liebe

Flasar, M.: Herr Kato spielt

Familie

Foer, J.: Hier bin ich

Fritz, A.: Der Hexenjäger

Fröhlich, S.: Verzogen

Gardam, J.: Weit weg von

Verona

Gesthuysen, A.: Mädelsabend

Hannah, K.: Liebe & Verderben

Hansen, D.: Mittagsstunde

Herzberg, A.: Was aus uns

geworden ist

Illies, F.: 1913 Was ich unbe-

dingt noch erzählen wollte

Kling, M.-U.: Die Känguru-

Apokryphen

Kraus, C.: Das kalte Blut

Kraus, C.: Sommerfrauen

Winterfrauen

McKinley, T.: Sehnsucht nach

Skype

MacLavery, B.: Schnee in

Amsterdam

Max, A.: Finsterwalde

Oelker, P.: Die Brücke zwischen

den Welten

Oz, A.: Wo Schakale heulen

Pecorelli, A.: Das Mädchen, das

die Welt veränderte

Powers, R.: Die Wurzeln des

Lebens

Prange, P.: Eine Familie in

Deutschland

Reiners, M.: Frauen, die Bärbel

heißen

Renk, U.: Das Fest der kleinen

Wunder

Schmitt, E.-E.: Die Rache der

Vergebung

Schulz, T.: Skandinavisches

Viertel

Schweikert, U.: Die Charite –

Hoffnung und Schicksal

Speck, D.: Piccolo Sicilia

Trierweiler, V.: Die Dame in Gold
 Weigang, S.: Die Königsdame
 Wodin, N.: Irgenwo in diesem
 Dunkel
 Wolf, D.: Das Salz der Erde

Krimi und Thriller

Elsberg, M.: Helix – Sie werden
 uns ersetzen
 Fitzek, S.: Der Insasse
 George, E.: Wer Strafe verdient
 Maurer, J.: Im Abgrund lässt
 man gern den Vortritt
 Maurer, J.: Im Schnee wird nur
 dem Tod nicht kalt
 Maurer, J.: Im Grab schaut du
 nach oben
 Neuhaus, N.: Muttertag
 Raabe, M.: Der Schatten
 Raabe, M.: Die Wahrheit
 Steinhauer, F.: Spreewald-Tiger
 11. Fall
 Walker, M.: Revanche

Sachbücher

Baer, U.: Die Weisheit der
 Kinder – Wie sie fühlen,
 denken und sich mitteilen
 Bartens, W.: Emotionale
 Gewalt
 Becker, P.: Spreewald kulina-
 risch
 Beliveau, R.: Krebszellen

mögen keine Himbeeren –
 Nahrungsmittel gegen Krebs
 Bopp, A.: Bluthochdruck
 senken – Das 3-Typen-Konzept
 Brandt, E.: Legt doch mal das
 Ding weg! vom Versuch,
 unsere Digital Natives zum
 verantwortungsvollen Um-
 gang mit Smartphone & Co. zu
 erziehen
 Bommarius, C.: 1949 – Das
 lange deutsche Jahr
 Brinkbäumer, K.: Nachruf auf
 Amerika
 Darchingner, J.: Wirtschaftswunder – Deutschland nach
 dem Krieg
 Ehrenberg, B.: Was passiert mit
 der Liebe, wenn der Partner
 zum Pflegefall wird?
 Emcke, C.: Gegen den Hass
 Fischer, M.: Aufgetischt – die
 schönsten und besten Gasthöfe
 und Restaurant in Brandenburg
 Fleck, A.: Schlank für Berufstätige – Das Kochbuch für alle,
 die wenig Zeit haben
 Gandhi, A.: Wut ist ein Ge-
 schenk – Das Vermächtnis
 meines Großvaters
 Ganz Brandenburg – Ausflüge
 in die Mark – 76 Ausflugsziele
 Gebauer-Sesterhenn, B.: Die
 ersten 3 Jahre meines Kindes
 Gerber, J.: Karl Marx in Paris

– Die Entdeckung des Kommunismus
 Haas, H.: Pflanzenschnitt
 Hawking, St.: Kurze Antworten
 auf große Fragen
 Heepen, G.: Chaos im Darm
 Jung, G.: Auf den Spuren von
 Theodor Fontane durch die
 Mark Brandenburg
 Hirschhausen, E. von:
 Die bessere Hälfte – Worauf
 wir uns mitten im Leben
 freuen können
 Iden, K.: Berlin & Brandenburg
 Kochbuch
 Kitz, V.: Meinungsfreiheit – De-
 mokratie für Fortgeschrittene
 Krone-Schmalz, G.: Eiszeit –
 Wie Russland dämonisiert
 wird und warum das so
 gefährlich ist
 Kurz, C.: CyberWar –
 Die Gefahr aus dem Netz
 Liebscher-Bracht, R.:
 Die Arthrose-Lüge
 Liesenfeld, U.: Glücksorte in
 Berlin
 Lindenberg, U.: Udo - Biografie
 Lütz, M.: Der Skandal der
 Skandale – Die geheime
 Geschichte des Christentums
 Mansour, A.: Klartext zur
 Integration – gegen falsche
 Toleranz und Panikmache
 Messner, R.: Mord am Unmög-

lichen – Spitzenkletterer aus
 aller Welt hinterfragen die
 Grenzen des Möglichen
 Paepke, D.: Beschwerdefrei
 durch die Krebstherapie
 Piketty, Th.: Das Kapital im
 21. Jahrhundert
 Rauh, R.: Fontanes Frauen
 – Fünf Orte – fünf Schicksale
 – fünf Geschichten
 Sarrazin, Th.: Europa braucht
 den Euro nicht
 Schmieder, M.: Dement, aber
 nicht bescheuert – Für einen
 neuen Umgang mit Demenz-
 kranken
 Seiler, B.: Fontanes Sommer-
 frischen
 Staudinger, N.: Brüste umstän-
 dehalber abzugeben
 Staudinger, N.: Schlagfertig-
 keitsqueen – in jeder Situation
 wortgewandt und majestä-
 tisch reagieren
 Walz, A.: Ran ans Brot
 Wickham, C.: Das Mittelalter
 Europa von 500 bis 1500
 Woodward, B.: Furcht – Trump
 im Weissen Haus
 Zagolla, R.: Brandenburg mit
 Kindern

*Das Team der Bibliothek
 wünscht allen Lesern ein
 gesundes und glückliches 2019!*

Vorlesewettbewerb geht in die 60. Runde

»Die Besten der Besten: Vor fünf-
 halb Jahren haben die Schülerinnen
 und Schüler das Lesen in der Grundschu-
 le am Wald gelernt und zeigten nun beim
 Vorlesewettbewerb ihr Können.

In der Jury saßen: Dr. Christian Rempel
 vom Schülerforschungszentrum der
 PAULA; Jeanine Rabke von der Bibliothek;
 Schriftsteller Thilo Reffert; Bürgermeister
 Sven Herzberger; Bibliotheksleiterin Petra
 Senst; Clara Bernd, die Gewinnerin des
 Vorjahres, Barbara Sawal und Barbara
 Schön, beide ehemalige Lehrerinnen;
 Heinz Wolpert, Vorsitzender des Litera-
 turkreises und Rotze, Leiter des Jugend-
 hauses Zeuthen.

Am 28. November fand der Vorlesewett-
 bewerb der Klassensieger der 6. Klassen
 aus der Grundschule „Am Wald“ in der Ge-
 meinde- und Kinderbibliothek in Zeuthen
 statt. Mit Spannung warteten die sieben
 Schülerinnen und ein Schüler auf den Be-
 ginn. Sie lasen aus einem selbst gewähl-

ten Buch einen
 Text und danach
 aus einem Buch
 einen unbekann-
 ten Text. Viele Zu-
 hörer waren zu
 dieser besonde-
 ren Veranstaltung
 in die Bibliothek
 gekommen, Mit-
 schüler, Eltern,
 Lehrer und weite-
 re Gäste drückten
 den Schülern fest
 die Daumen.

Nach zwei Bewertungsrunden stand
 für die Jury, zu der auch Herr Herzberger
 gehörte, der Sieger fest. Leonard Farr wird
 als Schulsieger im Kreis ausscheid die
 Grundschule „Am Wald“ vertreten. Mit
 Stolz und voller Freude nahmen auch alle
 zweitplatzierten ihre Urkunden, Buchge-
 schenke sowie Blumen entgegen. In die-



Fotos: Kathi Mende

sem Wettbewerb haben alle Teilnehmer
 in überzeugender Art und Weise unter Be-
 weis gestellt, mit welcher Begeisterung sie
 mitmachen, lesen und vorlesen.

*„Lesen ist ein grenzenloses
 Abenteuer der Kindheit“*

ASTRID LINDGREN

JUGENDARBEIT IN ZEWS Winterferien- Spaß

» In den Winterferien 2018 bietet die Jugendarbeit in ZEWS wieder jede Menge Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: in Planung sind Besuche der Körperweltenausstellung in Berlin, der Eisbahn Neukölln, des Kindermuseums Labyrinth, der Boulderhalle „Die Gämse“ in Wildau zum Klettern und des FEZ in Berlin zum Baden.

Möglichkeiten zur Anmeldung und nähere Informationen gibt es mit Beginn des neuen Jahres in den Jugendclubs in Zeuthen, Eichwalde und Wildau, beim KJV e. V. oder auf der gemeinsamen Internetseite www.jugend-zews.de.

LUST AUF KINDERBETREUUNG IM FERIENLAGER?

Sommerferien-Ehrenamt

» Der KJV e. V. veranstaltet seit über 20 Jahren Ferienlager für junge Menschen aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf. In diesen Ferienlagern sind die Jugendarbeiter*innen auch immer auf die Unterstützung ehrenamtlich tätiger Betreuer*innen angewiesen, ohne die diese Ferienlager gar nicht möglich wären. Die Mischung aus professionellen und ehrenamtlichen Betreuer*innen hat sich schon lange Zeit bewährt.

Auch für die Sommerferien 2019 werden engagierte Menschen gesucht, die sich die Betreuung einer Kindergruppe (acht Kinder) vorstellen könnten. Das Kinderferienlager findet vom 20. bis 30. Juni in Groß Zicker auf der Insel Rügen statt. Die Kinder sind zwischen 6 und 13 Jahren alt, in den Gruppen aber immer etwa in einer Altersgruppe (Junge und Mädchen getrennt) eingeteilt. Die Kinder wohnen in Acht-Bett-Bungalows, die Betreuer*innen sind separat (in Mehrbettzimmern) untergebracht. Das Ferienlager wird von unserem eigenen Team gepflegt und bekocht. Das Programm wird bei einem Vorbereitungstreffen gemeinsam besprochen und



geplant. Die Betreuer*innen erhalten neben kostenfreier Unterkunft und Verpflegung eine kleine Aufwandsentschädigung. Die größte Entschädigung ist aber natürlich die Freude in den Kinderaugen.

Auf Wunsch können interessierte Betreuer*innen auch vorher an einem Seminar zur Leitung von Kinder- und Jugendgruppen teilnehmen (15. – 17.03. + 21. – 23.03. in Wildau), das mit der Ausstellung der bundesweit anerkannten Juleica (Jugendgruppenleiter-Card) abschließt.

INFO

Wer Interesse daran hat, das Kinderferienlager 2019 gemeinsam zu einem tollen Erlebnis für die Kinder werden zu lassen, kann sich beim KJV e. V. melden.

E-Mail: mobil@kjuv.de, ☎ 03375/246 58 00.

Winterferien 2019

Tagesausflüge

Montag, 04.02.2019
Ausstellung „Körperwelten“ mit medizinischem Experten TN-Beitrag: 5€

Dienstag, 05.02.2019
Schlittschuhlaufen in Neukölln
TN-Beitrag: 5€

Donnerstag, 07.02.2019
Labyrinth Kindermuseum
TN-Beitrag: 5€ (von 6-11 Jahren)

Mittwoch, 06.02.2019
Indoor-Klettern in der Gämse in Wildau TN-Beitrag: 5€

Freitag, 08.02.2019
Schwimmen im FEZ TN-Beitrag: 5€
(nur für Schwimmer*innen)

Weitere Informationen und Anmeldungen über www.jugend-zews.de sowie die Jugendclubs in **Zeuthen** (jczeuthen-sagt@hallo.ms), **Eichwalde** (club.eichwalde@googlemail.com), **Wildau** (jcwi@gmx.de) und über den **KJV e.V.** (mobil@kjuv.de).

Jugendarbeit in ZEWS
Zeuthen · Eichwalde · Wildau · Schulzendorf

NEUES ANGEBOT DES KJV E. V.

Kinderyoga



» Nach den Winterferien startet im Kulturklub Schulzendorf (August-Bebel-Str. 73) ein neues Angebot des KJV e. V.: jeden 2. Dienstag wird von 16 bis 17 Uhr Kinderyoga für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren angeboten. Das Projekt richtet sich an Kinder, die lernen wollen, auf sich selbst gut Acht zu geben. Im Yoga für Kinder werden die Körper- und Sinneswahrnehmung verbessert, Angst und Alltagsstress werden abgebaut sowie Selbstwertgefühl, Ausgeglichenheit und Konzentration erhöht. Durch Meditation und Übungen in Achtsamkeit lernen die Kinder, Ruhe in sich selbst zu finden und die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen. Der Kurs wird von einer Jugendarbeiterin des KJV e. V. geleitet und läuft erstmal ein halbes Jahr (bis zum Ende des Schuljahres).

INFO

Der Unkostenbeitrag liegt bei 15,00 € für das Schulhalbjahr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich gern beim KJV e. V. melden. E-Mail: kinderyoga@kjb.de, ☎ 03375 246 58 00.

SOMMER-FERIEN-ABENTEUER

Sechs erlebnisreiche Tage

» Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Mini-golf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten! Der Teilnehmerbeitrag beträgt 240 Euro pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

INFO

Anmeldungen: ☎ 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Termine: 07.07.-13.07.2019, 14.07.-20.07.2019, 21.07.-27.07.2019, 28.07.-03.08.2019, 04.08.-10.08.2019

Sommer-Ferien-Abenteuer

2019

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

07.07. - 13.07.

14.07. - 20.07.

21.07. - 27.07.

28.07. - 03.08.

04.08. - 10.08.




mit einem Ausflug in die 

Unser Programm:

Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Mini-golf, Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr

Ihr übernachtet bei uns in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir freuen uns auf euch!



Infos & Anmeldungen: ☎ 03731 - 215689 • www.ferien-abenteuer.de

Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT

Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Straßenbau im Wohnbereich Hochland, 1. Bauabschnitt in den Straßen Am Pulverberg, Am Kurpark

Im Straßenabschnitt der Straße Am Kurpark zwischen Straße Am Pulverberg und Große Zeuthener Allee sowie im Bereich der Stichstraße Große Zeuthener Allee bis zum Pulverberg wurde die Asphaltdeckschicht aufgebracht. Mit Errichtung der Grundstückszufahrten sind die Straßenbauarbeiten in diesem Bereich abgeschlossen. Weiterhin sind die Entwässerungsarbeiten im Abschnitt der Straße Am Kurpark zwischen Großer Zeuthener Allee und der Ortsgrenze abgeschlossen. Am 7. Januar 2019 wurde mit den Arbeiten zur Ableitung des Regenwassers in das Naturschutzgebiet (NSG) Höllengrund begonnen. Dazu wurde der Weg zwischen der Straße Am Pulverberg und dem Morellenweg gesperrt. Die Arbeiten erfolgen im Rohrvortrieb. Auf Grund des großen Höhenunterschiedes und des technischen Aufwandes wird der Eingriff in die Örtlichkeit recht erheblich sein.

Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst, 3. Bauabschnitt: Stichstraßen

Die Herstellung der Umfahrungen in den Straßen Am Fliederbusch, Jasminweg und Narzissenallee ist erfolgt. Die Fortführung der Planung wurde beauftragt, derzeit wird die Ausführungsplanung aktualisiert und das Vergabeverfahren vorbereitet. Geplant ist die Durchführung des Vergabeverfahrens Anfang 2019; geplanter Baubeginn im April 2019.

Straßenbau im Wohnbereich Heideberg, 1. Bauabschnitt Teichstraße, Waldstraße, unbefestigter Teil der Potsdamer Straße, Kurze Straße

Die Baudurchführung hat in der Kurzen Straße, Potsdamer Str.

und Waldstr. begonnen, Entwässerungsanlagen (Rigolenrohre und Schächte) wurden eingebaut. Die Auskoffierung für den Straßenbau erfolgt ab März 2019. In der Teichstr. ist eine Umverlegung Elektrokabel erforderlich, daher gibt es hier noch keine Baufreiheit für Entwässerung / Straßenbau. Die Erneuerung Trinkwasserleitung durch MAWV/DNWAB ist nahezu abgeschlossen. Auf Grund der Behinderungen durch Fremdmedien (Änderung Entwässerungsplanung, fehlende Baufreiheit) sind acht Wochen Verzug eingetreten. Die Fertigstellung ist nun für August 2019 geplant. Mit der Erneuerung Straßenbeleuchtung wurde die E.DIS Netz GmbH beauftragt. Die Herstellung der neuen Beleuchtung ist für Kurze Straße und Potsdamer Straße bis Februar 2019 vorgesehen. In der Waldstraße und Teichstraße erfolgt die Erneuerung der Beleuchtung ab März 2019.

Erneuerung des Personentunnels und Zugangsbauwerke am S-Bahnhof Zeuthen

Der Gemeinde Zeuthen wurde seitens der DB Netz AG mitgeteilt, dass es zur Zeit keine grundsätzlichen Veränderungen zum Bautenstand gibt. Die Arbeiten am Personentunnel mussten unterbrochen werden, da es zu Setzungen am Zugangsgebäude gekommen ist. Geplant ist ein Teilabriss im Bereich des geplanten Aufzuges und Aufganges des Zugangsgebäudes. Um einen Teilabriss durchzuführen muss eine Sperrung beider S-Bahngleise erfolgen. Die Vollsperrung muss angemeldet werden und wird daher nicht vor Frühjahr 2019 erfolgen können. Die Denkmalschutzbehörde stimmt dem Teilabriss grundsätzlich zu. Das Bauende ist lt. DB Netz AG nicht bestimmbar. Konkrete Aussagen dazu sind erst nach der Gebäudesicherung möglich.

ELTERNBRIEF 26: 3 JAHRE, 6 MONATE

Urlaub mit Kindern

» Wahrscheinlich haben Sie schon einige Erfahrungen mit Urlauben gesammelt und wissen, was für Ihre Familie das Richtige ist und was Sie so bald nicht mehr erleben wollen. Trotzdem gibt es mit Kindern immer wieder Überraschungen! Im letzten Urlaub konnten Sie Ihr Kind vielleicht noch im Buggy schieben. Bei Dreieinhalbjährigen ist das anders. Sich den ganzen Weg fahren lassen und dann auf der Decke im Schatten spielen – die Zeiten sind vorbei. Auch auf der Reise in Bahn, Auto oder Flugzeug wird Ihr Kind es nicht lange auf dem Sitz aushalten, außer es schläft. Am besten, es hat sein eigenes Reisegepäck – einen kleinen Rucksack oder ein Kofferchen – mit Bilderbüchern, CDs, einem Spielzeug oder einem kleinen Puzzle. Eine Fingerpuppe,

die Geschichten erzählen kann, vertreibt die Langeweile und schont Ihre Nerven ebenso wie genügend Vorrat zum Knabbern und zum Trinken. Für den Fall, dass Ihr Kind vor lauter Reisefieber vergisst, dass es aufs Klo muss, sollten Sie Kleidung zum Wechseln dabei haben. Wie oder wohin Sie auch immer verreisen wollen: das größte Vergnügen für Ihr Kind besteht darin, dass Mama und Papa Zeit haben. Im Urlaub können Kinder ihre Eltern mal von einer ganz anderen Seite erleben. Papa schmiert die besten Brote für unterwegs, Mama kennt ganz viele Vogelstimmen. Selbst Pannen sind ein besonderes Ereignis: Zelte, die nicht stehenbleiben, oder Lagerfeuer, die nicht brennen – die Kinder wollen mithelfen und selbst dazu beitragen, Schwierigkei-

ten zu meistern. Weitere Informationen finden Sie unter www.urlaub-mit-der-familie.de. | SABINE WECZERA M. A.

INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

04.02. MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Archipel“ von Inge-Maria Mahlkes. Ein europäischer Familienroman, der rückwärts durch ein Jahrhundert voller Umbrüche und Verwerfungen, großer Erwartungen und kleiner Siege führt. Die Familienmitglieder zweier Familien scheitern sämtlich und mit ihnen leidet zeitgleich die Natur der Insel Teneriffa.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

12.02. DIENSTAG

17:00 Uhr | KALLIGRAFIE & WATERCOLOR mit Irma Link. Workshops für Erwachsene zum Einsteigen und Auffrischen. Alle Info's dazu unter www.irmalink.de/workshop-irma-link

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b*

04.03. MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Wenn Martha tanzt“ von Tom Saller. Einem jungen Mann erschließt sich über das Notizbuch seiner Urgroßmutter Martha deren ma-

gische Kindheit in Pommern und ihre wilde Zeit am Bauhaus. Der Roman ist mit realen Begebenheiten und Personen verknüpft.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen in der Theodor Fontane Gesellschaft e. V. informiert: Das 200. Geburtsjahr Theodor Fontanes wird auch für den Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen ein besonderes werden. Nicht nur der zu erwartenden Fülle von Vorhaben, leider auch einiger Erschwernisse wegen: Im DESY stehen Bauarbeiten bevor. Deshalb werden die Veranstaltungen zeitweise nicht dort stattfinden können.

AB 05.03. DIENSTAG

Ausstellung „Fontane im Dahmeland“

► *Dahmelandmuseum Königs Wusterhausen, Schlossplatz 7*

22.03. FREITAG

19:00 Uhr | Fontanes Frauen. Fünf Orte, fünf Schicksale, fünf Geschichten. Robert Rauh

stellt sein neues Buch vor
► *Stadtbuchhandlung Radwer Königs Wusterhausen, Bahnhofstraße 11*

09.04. DIENSTAG

17:00 Uhr | Auf den Spuren Fontanes im Ruppiner Land. Wandern nach Fontanes Notizbüchern.

Präsentation von Dr. Gabriele Radecke und Robert Rauh

► *Bürgerhaus Königs Wusterhausen, Eichenallee 12*

14.05. DIENSTAG

17:00 Uhr | Mit Fontane durchs Dahmeland – der Fontanewanderweg. Ein Vortrag mit Lichtbildern mit dem Wanderwegesachverständigen Manfred Reschke

► *Dahmelandmuseum Königs Wusterhausen, Schlossplatz 7*

22.06. FREITAG

14:00 Uhr | 21. Zeuthener Fontanetag. Eine kommentierte Lesung aus „Fontanes Theaterkritiken“ mit Dr. Gabriele Radecke und Partner unter dem Motto „Ihr werdet schmunzeln und lächeln und immer weiterlesen“
► *DESY Zeuthen, Platanenallee 6*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
 Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Bürgerhaus, Kultur & Ortschronik, Goethestraße 26b	☎ 889-333/334

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Bürgerempfang	☎ 753-599
Digitales Rechnungswesen	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511/510
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-551/553

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN UND IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiterin: Erika Brüsehaber	☎ 753-0
Ordnung/Gewerbe	☎ 753-533
Brandschutz	☎ 753-544
Außendienst	☎ 753-535/536
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Grundstücksbewirtschaftung	☎ 753-568

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Infrastruktur, Wirtschaftsförderung und Tourismus	☎ 753-561
Bauhof	☎ 753-591

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de, www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hortdervhg@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000
 E-Mail: kita-miersdorf@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: kiga-zeuthen@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: kita-maximgorki@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134
 E-Mail: kita-pustelblume@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
 ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Di 10:00–19:00 Uhr, DO 10:00–19:00 Uhr
 Fr 13:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–13:00 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen
 ☎ (033762) 225599, E-Mail: jczeuthen-sagt@hallo.ms

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- DO | 17.01. | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum | Sitzungsraum Rathaus
- DI | 22.01. | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie | Mehrzweckraum Zeuthen
- DO | 24.01. | 19 Uhr | Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz | Sitzungsraum Rathaus
- DO | 31.01. | 19 Uhr | Hauptausschuss | Sitzungsraum Rathaus
- MI | 13.02. | 19 Uhr | Gemeindevertretung | Mehrzweckraum Zeuthen
- DO | 14.02. | 19 Uhr | Regionalausschuss ZES | Rathaus Eichwalde
- DI | 19.02. | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur | Sitzungsraum Rathaus
- DO | 21.02. | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum | Sitzungsraum Rathaus
- DI | 26.02. | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie | Mehrzweckraum Zeuthen
- DO | 07.03. | 19 Uhr | Hauptausschuss | Sitzungsraum Rathaus

Alle Jahre wieder...

verwandelt sich die Schillerstraße in eine wunderbare Weihnachtswelt

» 25 Jahre Weihnachtsmarkt in Zeuthen. Ein viertel Jahrhundert Lichterglanz, stimmungsvolle Musik, verlockende Düfte und liebevoll dekorierte Verkaufsstände, darauf kann Zeuthen stolz sein. Auch wenn es in diesem Jahr das Wetter nicht so gut meinte, der Besuch des Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende hat sich trotzdem in jeglicher Hinsicht gelohnt. Die Organisatoren und die Betreiber der Stände haben sich wieder viel einfallen lassen, um einen attraktiven Weihnachtsmarkt zu gestalten. Neben den Ständen mit Kunsthandwerk, Spielzeug,

Schmuck, bunten Strickwaren und erwärmenden kulinarischen Spezialitäten, wurde auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles und vielseitiges Bühnenprogramm geboten. Ein großer Dank geht zum einen an den Gewerbeverein Zeuthen e. V., die Ev. Kirchengemeinde Zeuthen, den Bauhof sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, die den Weihnachtsmarkt vorbereitet haben und des Weiteren an diejenigen, die bei jedem Wetter ihre Waren feilgeboten haben und auf der Bühne aktiv waren. Sie waren und sind bereit, viel Zeit, Kreativität und Mühe aufzuwenden, um den Weihnachtsmarkt für alle Gäste zu einem schönen Erlebnis zu machen. Vielen Dank!

| KATHI MENDE, PRESSE-, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

IMPRESSIONEN 2018



Schön dekorierte Weihnachtsbäume mit Schmuck, der jedes Jahr anders ist - Danke der Kitakinder in Zeuthen.



Und auch die Martin Luther Kirche lud zu einem bunten Programm ein. Hier das Weihnachtskonzert der Musikschule primus Zeuthen.



Liebevoll dekorierte Verkaufsstände luden zum Stöbern und Kaufen ein.



Landrat Loge eröffnet gemeinsam mit Bürgermeister Herzberger den 25. Weihnachtsmarkt in Zeuthen ...



Darf auf keinem Weihnachtsmarkt fehlen - das Kinderkarussell.



Die Festmeile umrahmt von Kirche und Rathaus.



... und bedanken sich, bei den treuen Begleitern, die schon mehr als 10 Jahre aktiv für und auf dem Weihnachtsmarkt im Einsatz sind.



Das Puppentheater Rabbatz spielte das Märchen von Hänsel und Gretel.



Wärmende Feuertonne, extra angefertigt für den Zeuthener Weihnachtsmarkt.



Die Gefährten des Greifen zeigten Ritterkämpfe mit klirrenden Schwertern - das fanden nicht nur die kleinen Besucher toll.



In diesem Jahr wieder auf „Beutezug“ - die Schnullerfee.



Weihnachtslieder mit dem Männerchor Zeuthen. Zu den Sängern zählt im übrigen auch Zeuthens Weihnachtsmann.



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

***Zeuthen
ist...***

entzückend!

Besonders beeindruckend wird mancherorts in Zeuthen das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr entsprechend farbenfroh begrüßt. Alles Gute für 2019!

Foto: Kai Uwe Küchler

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 27. Februar 2019. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 14. Februar 2019.